

Inhalt

Prolog Inevera

1 Arlen

2 Versprechen

3 Die Haferfelder

4 Die zweite Ankunft

5 Fürsorger Hayes

6 Der Ohrring

7 Ausbildung

8 *Sharum* beugen sich nicht

9 Ahmann

10 Kenevahs Sorge

11 Die letzte Mahlzeit

12 Die Hundertschaft

13 Ein Auftritt vor Publikum

14 Das Lied vom Erlöschen des
Mondes

15 Die Papiermacher-Frauen

16 Wohin *khaffit* nicht folgen können

17 *Zahven*

18 Ein Treffen in gespannter
Atmosphäre

19 Spucke und Wind

20 Ein einziger Zeuge

21 Auren

22 Neumond

23 Die Falle

24 Zermürbung

25 Der verlorene Bannzirkel

26 *Sharum'ting*

27 Das Erlöschen des Mondes

28 Frühe Ernte

29 Eunuch

30 Mein treuer Freund

31 Er lebt

32 *Domin Sharum*

Lexikon krasianischer Namen und
Begriffe

Danksagung

PROLOG

Inevera

300 NR

Inevera und ihr Bruder Soli saßen im Sonnenlicht. Beide hielten den Rahmen eines Korbs zwischen ihren bloßen Füßen und drehten ihn, während sie mit geübten Fingern die Flechtarbeit verrichteten. So spät am Tag gab es in ihrem kleinen Verkaufsstand nur einen winzigen schattigen Fleck. Dort saß ihre Mutter Manvah und flocht ebenfalls einen Korb. Der Berg aus rauen Dattelpalmwedeln im

Inneren des Kreises, den die drei Flechter bildeten, schrumpfte beständig, während sie emsig arbeiteten.

Inevera war neun Jahre alt. Soli war fast doppelt so alt wie sie, aber trotzdem noch sehr jung, um die Tracht eines vollwertigen *dal'Sharum* zu tragen; das frisch gefärbte tiefschwarze Tuch war noch keine Spur ausgebleicht. Vor knapp einer Woche hatte er diese ehrenvolle Tracht anlegen dürfen, und jetzt saß er auf einer Matte, damit der allgegenwärtige Staub im Großen Basar den Stoff nicht beschmutzte. Oben war das Gewand nur locker gerafft und zeigte eine glatte, muskulöse Brust, die vor Schweiß glänzte.

Mit einem Palmwedel fächelte er sich Kühlung zu. »Bei Everams Eiern, diese Gewänder bringen einen zum Schwitzen.